



Ermöglichen Sie Ihrem Team, KI als Wachstumstreiber zu sehen

Verwandeln Sie KI von einer Herausforderung in ein Instrument, mit dem Ihre Arbeitskräfte gern umgehen und mit dem sie Höchstleistungen erbringen



KI. Hierbei handelt es sich um eine Technologie, die scheinbar allgegenwärtig ist und über die alle reden. Warum also wird KI nicht bereits umfassend für die Arbeit genutzt? Und wie können Sie Ihre Beschäftigten motivieren, KI in ihrem Arbeitsumfeld zu akzeptieren?

Lesen Sie weiter für Erkenntnisse aus dem „HP Work Relationship Index 2024“, in dem häufige Probleme in Verbindung mit der KI-Einführung betrachtet werden und verdeutlicht wird, wie Sie dem Hype begegnen und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Akzeptanz von KI unterstützen können.

Hindernis 1

Die Beschäftigten fühlen sich überarbeitet und unter Zeitdruck

In einem Zeitalter, in dem die hybride und Remote-Arbeit die Grenzen zwischen dem Zuhause und dem Büro verwischen, ist es für Arbeitskräfte schwer, die Balance zwischen Arbeits- und Privatleben zu halten. Aufgrund der zunehmenden Arbeitsbelastung fehlt uns die Zeit für Besorgungen und Lebensplanung.

64 %

der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fällt es schwer, die nötige Zeit und Energie zur Bewältigung ihrer Arbeit aufzubringen¹

Zeitersparnis durch KI-Nutzung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten KI nicht als einen weiteren Punkt auf Ihrer To-do-Liste ansehen. Unterstützen Sie Ihre Beschäftigten stattdessen dabei, sie als hilfreiche Lösung für ihr Berufs- und ihr Privatleben zu akzeptieren, die zunehmend miteinander verwoben sind. Geben Sie Ihren Beschäftigten ihre Zeit für und ihren Fokus auf sinnvollere Arbeiten zurück, indem Sie sie dazu ermutigen, KI als ihren persönlichen Assistenten bei der Arbeit und bei Aufgaben in ihrem allgemeinen Leben einzusetzen. Schließlich dient KI der Unterstützung der persönlichen Produktivität durch Leistungsstärke zur Anpassung von Workflows, wodurch mehr Zeit und Freiräume während des Tags ermöglicht werden, sodass mehr wachstumsfördernde Aufgaben auf zufriedenstellendere Weise bewältigt werden können.

Hindernis 2

KI könnte Sorgen bezüglich der Jobsicherheit auslösen

Wie bei vielen anderen neuen Technologien – insbesondere denjenigen mit großem Medieninteresse – haben die Menschen die Sorge, dass KI dazu genutzt wird, um sie zu ersetzen. Tatsächlich befürchten 36 % der Wissensarbeiterinnen und -arbeiter in hochentwickelten Volkswirtschaften, dass ihr Arbeitsplatz durch KI ersetzt wird.² Dies ist verständlich, insbesondere, wenn allgemein angenommen wird, dass KI in der Lage ist, „Artikel zu verfassen“ oder „Kundengespräche zu führen“.

55 %

der Wissensarbeiterinnen und -arbeiter glauben, dass KI neue Möglichkeiten für die Arbeitszufriedenheit erschließt²

Durch KI den Wert von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steigern

Kommunikation steht an allererster Stelle. Bieten Sie einen selbstbewussten Führungsstil und klare Informationen darüber, welche Vorteile sich Ihr Unternehmen durch KI erhofft und wie sie Ihre Teams unterstützen können, statt sie zu ersetzen. Helfen Sie ihnen, KI als Tool anzusehen, mit dem sie die persönliche Entwicklung sowie organisatorische Innovationen fördern können – sodass sie besser und strategischer arbeiten können. Indem sie beispielsweise KI einsetzen, um mühselige und wiederkehrende Aufgaben zu bewältigen, können sie sich auf bedeutsamere und lohnendere Aspekte ihres Arbeits- und Privatlebens konzentrieren.

Hindernis 3

Die Beschäftigten sind sich unsicher, wie oder wann KI einzusetzen ist

Das Potenzial von KI, unsere Arbeit einfacher und angenehmer zu gestalten, ist von einem Faktor abhängig: der Fähigkeit, sie diesbezüglich effektiv zu nutzen. Das Verständnis, wie und wann KI Aufgaben unterstützen kann, mindert Bedenken und stärkt das Vertrauen in ihren Nutzen.

42 %

der Wissensarbeiterinnen und -arbeiter wissen nicht, wann KI einzusetzen ist²

Inspiration KI-versierter Beschäftigter

Es genügt nicht, wenn Unternehmen ihren Beschäftigten sagen, dass sie KI nutzen können und sollen. Die Führungsebene muss genaue Anweisungen und Schulungen dazu bereitstellen, wie KI angewandt werden soll. Bei der Befragung stimmten zahlreiche Führungskräfte zu, KI ermöglicht so viele Anwendungsfälle, die die Kreativität fördern und die Personalisierung verbessern, dass es schwierig ist, den richtigen Einstieg zu finden. Kreativkräfte könnten sie einsetzen, um Ideen in Bilder umzuwandeln oder mühselige Fotos zu bearbeiten. Marketing-Manager könnten sie zur Erstellung von Frameworks oder zur Optimierung von Kampagnen nutzen. Analysten könnten sie nutzen, um schnell Daten zu verarbeiten und Trends zu erkennen. Es empfiehlt sich, Parameter zu definieren und Schulungen anzubieten.

73 %

der Führungskräfte denken, dass ihr Unternehmen geeignete Schulungen zur Nutzung von KI durchführen muss²



So kann KI bei der Arbeit helfen

VEREINFACHUNG

77 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen sich, mithilfe von KI Besprechungen und Maßnahmen zusammenzufassen sowie ihren Tag zu planen¹

ERKUNDUNG

86 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen KI, um die richtigen Antworten und Informationen zu finden¹

ERSTELLUNG

73 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würden KI gern für kreative Tätigkeiten einsetzen¹

Hindernis 4

Ältere Geräte wurden nicht für die Nutzung mit neuen KI-Apps entwickelt

Eines der größten Hindernisse für eine umfassende KI-Einführung ist der Computer. Selbst Geräte, die während der letzten Jahre entwickelt wurden, haben Probleme mit aktuellen KI-Funktionen. Sie bieten nicht die erforderliche Rechenleistung für eine effiziente Handhabung der erweiterten Anwendungen, die Menschen ermöglichen, KI zu nutzen, um Zeit zurückzugewinnen und bedeutsame Momente zu ermöglichen.

HP KI-PCs mit Windows 11 und einem Intel® Core™ Ultra Prozessor sind mit drei KI-Engines ausgestattet: CPU, GPU und NPU (Neural Processing Unit), von denen jede spezifische KI-Vorteile bietet, wie beispielsweise das Erhöhen der Akkulaufzeit, die Steigerung der Produktivität und die Verbesserung der Zusammenarbeit. Dies beinhaltet die Ausführung nachhaltiger KI-Tools wie Hintergrundunschärfe durch Windows Studio Effects während eines Videogesprächs, ohne die CPU zu belasten.

10 %

der weltweit ausgelieferten PCs im Jahr 2023 waren KI-fähig. Bis 2027 wird ein Anstieg auf 60% erwartet.³

Aktualisieren Sie Ihr BS und Ihre Geräte, um den Weg für die Zukunft mit KI zu ebnen

Microsoft brachte Copilot in Windows Ende 2023 auf den Markt. So wurde Windows 11 zur ersten PC-Plattform, die zentralisierte KI-Assistenten für Aufgaben wie die Generierung von Ideen, fortschrittliche Datenanalyse und Berichterstattung, Workflow-Optimierung und Aufgabenautomatisierung bereitstellt. Daher ist jetzt der perfekte Zeitpunkt für ein Upgrade – lange bevor Microsoft den Support für Windows 10 im Oktober 2025 einstellen wird.

Erwägen Sie, den Zeitplan für Upgrades Ihrer Geräteflotte zu beschleunigen, sodass Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglichst viele HP KI-PCs in möglichst kurzer Zeit bereitstellen können. HP bietet ein breites Spektrum an KI-Geräten mit Intel® Core™ Ultra Prozessoren, die über CPU-, GPU- sowie NPU-Engines verfügen, um die KI-Produktivität zu steigern. Dies beinhaltet das gesamte Portfolio, von KI-PCs für alltägliche Arbeitsaufgaben bis hin zu KI-Workstations für Intensivnutzerinnen und -nutzer. Darüber hinaus bieten wir alle Support-Services an, die Sie für einen Wechsel zu Prozessoren¹¹ und zu HP KI-PCs mit Intel® Core™ Ultra Prozessoren benötigen.

Hindernis 5

KI stellt höhere Anforderungen an die Sicherheit von Endgeräten

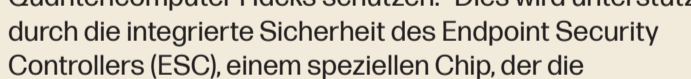
KI kann ebenso für Schlechtes wie für Gutes genutzt werden. Sie hat geholfen, den Wert von Informationen auf dem Endgerät zu steigern, den Umfang und den Entwicklungsgrad von Angriffen zu erhöhen und scheinbar harmlose Daten zu einem Angriffsziel zu machen.

85 %

der Sicherheitsfachkräfte, die einen Anstieg der Cyberkriminalität beobachten, führen diesen auf den Einsatz von KI zurück⁴

Schutz vor neuen Angriffen durch neue Technologie

Angesichts der Geschwindigkeit der Fortschritte im KI-Bereich ist es wichtig, sich vor kontinuierlich weiterentwickelnden Cyberbedrohungen zu schützen. HP bietet hierzu Business-PCs an, die Firmware vor Quantencomputer-Hacks schützen.⁵ Dies wird unterstützt durch die integrierte Sicherheit des Endpoint Security Controllers (ESC), einem speziellen Chip, der die Integrität des BIOS sowie anderer Firmware validiert, um die Sicherheit jedes HP PCs der Business-Klasse zu verbessern. Ein kontinuierlich verfügbarer Schutz erhält die Resilienz der Geräte gegenüber Quantencomputing-Angriffen aufrecht. Vertrauen Sie auf die Full-Stack-Sicherheit von HP Wolf Security⁶, um den Schutz Ihrer Geräte von der Hardware bis zur Cloud zu verstärken.



KI sicher und vertrauensvoll implementieren

HP bietet Ihnen Möglichkeiten, das KI-Potenzial durch ein umfassendes Portfolio von KI-PCs mit Intel® Core™ Ultra Prozessoren und kontinuierliches Engagement für Ihren Schutz sowie den Schutz Ihres Unternehmens zu maximieren.

ENTTARCKEN SIE, WIE HP KI-PCs DEN ERFOLG IHRER MITARBEITERINEN UND MITARBEITER IM ARBEITS- UND PRIVATLEBEN UNTERSTÜTZEN KANN



HP Services unterliegen den für den jeweiligen Service geltenden HP Geschäftsbedingungen, die detailliert angegeben sind oder der Kundin bzw. dem Kunden zum Zeitpunkt des Erwerbs mitgeteilt werden. Die Kundin bzw. der Kunde kann möglicherweise gemäß länderspezifischen Gesetzen zusätzliche Ansprüche geltend machen. Diese Ansprüche bleiben durch die HP Servicebedingungen oder die HP Herstellergarantie Ihres HP Produkts unberührt.

¹ Microsoft, „Will AI fix work? Work trend index annual report“, 9. Mai 2023, <https://www.microsoft.com/en-us/worklab/work-trend-index/will-ai-fix-work/>
² HP, „Work Relationship Index: AI in the Workplace Report“, März 2024, https://publish-pro.hp.com/content/dam/sites/worldwide/apps/work-relationship-index/reports/ai-in-the-workplace/us-en_ai-in-the-workplace.pdf
³ Canalys, „Canalys projects 60% of PCs shipped in 2027 will be AI-capable“, 18. September 2023, <https://www.canalys.com/insights/canalys-projects-60-of-pcs-shipped-in-2027-will-be-ai-capable>
⁴ Gallagher, „AI: Keeping Pace With the Cybercriminals“, November 2023, <https://www.aig.com/insights/ai-keeping-pace-with-the-cybercriminals/>
⁵ Basierend auf HP-internen Analysen von Geschäfts-PCs mit vorinstallierter Verschlüsselung, Authentifizierung, Malware-Schutz, Schutz auf BIOS-Ebene und bestandener MIL-STD-Prüfung wurde belegt, dass ab Februar 2024 in keinen anderen gleichwertigen PC ein quantensicheres Kryptografieschema zum Schutz der Integrität von UEFI BIOS-Firmware implementiert ist.
⁶ HP Wolf Security für Business erfordert Windows 10, Windows 11 Pro oder neuer, umfasst diverse Sicherheitsfunktionen von HP und ist auf HP Pro, Elite, EPOS und Workstation Produkten verfügbar. Die enthaltenen Sicherheitsfunktionen finden Sie in den Produktdetails.

Microsoft und Windows (in der Vorschau) der Microsoft-Unternehmensgruppe.
Copilot in Windows (in der Vorschau) ist auf bestimmten globalen Märkten erhältlich und wird im Laufe der Zeit auf weiteren Märkten eingeführt. Weitere Informationen. Copilot mit kommerziellem Datenschutz ist für Benutzerinnen und Benutzer mit Entra-ID sowie aktivierter, qualifizierter Microsoft 365-Lizenz ohne zusätzliche Kosten verfügbar.

Nicht alle Funktionen stehen in allen Editionen oder Versionen von Windows zur Verfügung. Das System erfordert ggf. aktualisierte und/oder separat erwerbene Hardware, Treiber, Software oder ein BIOS-Update, damit die Funktionen von Windows vollständig genutzt werden können. Windows wird automatisch aktualisiert und aktiviert. Highspeed-Internet und Microsoft Konto erforderlich. Es fallen ggf. ISP-Gebühren an und es müssen im Laufe der Zeit ggf. zusätzliche Anforderungen für Updates erfüllt werden. Siehe <http://www.windows.com>

Detailliertere Informationen zu Konfigurationen und Workloads finden Sie unter www.intel.com/PerformanceIndex. Technologien von Intel erfordern möglicherweise kompatible Hardware, Software oder Service-Aktivierungen. Kein Produkt und keine Komponente kann vollständig sicher sein. Die Ihnen entstehenden Kosten sowie die Ergebnisse können variieren.

© Intel Corporation. Intel, das Intel-Logo und andere Intel-Marken sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochterunternehmen. Andere Namen und Marken sind möglicherweise Eigentum anderer Unternehmen.

© Copyright 2024 HP Development Company, LP. Änderungen vorbehalten. Neben der gesetzlichen Gewährleistung gilt für HP Produkte und Dienstleistungen ausschließlich die Herstellergarantie, die in den Garantieerklärungen für die jeweiligen Produkte und Gewährleistungen explizit genannt wird. Aus den Informationen in diesem Dokument ergeben sich keinerlei zusätzliche Garantieansprüche. HP haftet nicht für technische bzw. redaktionelle Fehler oder fehlende Informationen.